



# HYGIENEPLAN

**des Österreichischen  
Hebammengremiums**

# **Hygieneplan**

## **für Hebammenordination, Hebammenpraxis und Hausbesuch freiberuflicher Hebammen**

### **1. Allgemeiner Geltungsbereich**

Im Bundes-Zielsteuerungsvertrag, Zielsteuerung-Gesundheit (Artikel 8) wird die Einführung und Evaluierung von bundeseinheitlichen Mindestanforderungen an QM-Systeme für den ambulanten Bereich als eigene Maßnahme festgeschrieben (Bundes-Zielsteuerungsvertrag 2013).

Zu den Mindestanforderungen an Qualitätsarbeit für den ambulanten und niedergelassenen gehört auch ein standardisiertes Hygiene-Managementsystem. Deshalb wird für jede medizinische Einrichtung grundsätzlich ein Hygieneplan gefordert.

Die hygienischen Standards beziehen sich auf das Leistungsangebot, das am jeweiligen Berufssitz angeboten wird. Einzelne Bestimmungen gelten jedoch auch für Hausbesuche.

Infektionsprophylaktische Maßnahmen, insbesondere die persönliche Hygiene der Hebamme, die der werdenden Mutter und die hygienisch einwandfreie Durchführung der Maßnahmen bei der Betreuung, Diagnostik und Therapie der Schwangeren und Gebärenden, sind besonders wichtig. Potenzielle Infektionsüberträger zwischen Patientin und Hebamme sind zu vermeiden.

Die Aufbereitung von Medizinprodukten, die Flächendesinfektion, die Händedesinfektion bis hin zur Infektionsprophylaktischen Maßnahmen, müssen daher im Hygieneplan als schriftliche Standardanweisungen festgehalten werden.

#### **1.1 Standardanweisungen**

- Bei welchen Tätigkeiten ist das Tragen von Einmalhandschuhen und Schutzkleidung notwendig
- Anzahl und Durchführung von Reinigung und Desinfektion von Oberflächen und die Anwendung (Verdünnung) der verwendeten Desinfektionsmittel
- Die für die Reinigung und Aufbereitung von Reinigungsutensilien (Wischtücher, Mops) verwendeten Desinfektionsmittel oder thermische Desinfektion (90°C)
- Aufbereitung von Instrumenten (ausgenommen Einmalinstrumente)

## **1.2 Desinfektionsmittel**

Für die Desinfektion von Händen, Flächen und Instrumenten oder Medizinprodukten können Präparate aus der Expertenliste der Österreichischen Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin verwendet werden (ÖGHMP): <https://expertisen.oeghmp.at/products/index/2> . Die Liste kann im Internet kostenlos heruntergeladen werden. Wenn die hier gelisteten Präparate verwendet werden, ist bei ihrem ordnungsgemäßen Einsatz eine ausreichende Desinfektionsleistung gewährleistet.

## **2. Hygienestandards**

Ein schriftliches Verzeichnis der Hygienestandards, die dem jeweiligen Leistungsangebot entsprechen und zugehörig sind, wird empfohlen. Nachfolgend werden die wichtigsten Standards besprochen und aufgezählt.

### **2.1 Händehygiene**

Das Händewaschen mit Seife erfolgt zur Reinigung der Hände nach Verschmutzung und nicht zur hygienischen Desinfektion. Bei allen Tätigkeiten mit unmittelbarem Patientenkontakt ist auf gepflegte, natürliche, kurzgeschnittene Fingernägel zu achten. Handschmuck und künstliche Fingernägel sind zu vermeiden und bei sterilen, chirurgischen Eingriffen unzulässig.

*Die Hygienische Händedesinfektion:* Eine hygienische Händedesinfektion ist nach jedem Hautkontakt mit offenen Wunden oder Hautschädigungen durchzuführen, wobei Fingerkuppen und Interdigitalbereiche zu beachten sind. Hände sind vor der Desinfektion trocken zu halten, um eine Verdünnung des Desinfektionsmittels zu vermeiden. Die Händedesinfektion hat über 30 Sekunden mit einem alkoholischen Händedesinfektionsmittel zu erfolgen, das bei einer anerkannten Fachgesellschaft gelistet ist.

*Die Chirurgische Händedesinfektion:* Die Händedesinfektion vor chirurgischen Eingriffen hat mit einem alkoholischen Händedesinfektionsmittel mit einer Anwendungsdauer von zumindest 90 Sekunden zu erfolgen, das bei einer anerkannten Fachgesellschaft gelistet ist.

### **2.2 Medizinische Gebrauchsgegenstände und Zubehör**

Die Verwendung von Einmalinstrumenten ist zulässig; diese müssen gemäß ihrer Bestimmung nach dem einmaligen Gebrauch entsorgt werden. Bei der Wundversorgung wird die Verwendung von Einmalartikel empfohlen. Die Haltbarkeitsdaten sind bei Bestellung und Lagerhaltung von Einmal-Gegenständen und Materialien zu beachten. Mehrweginstrumentarium ist gemäß den Vorgaben des Herstellers einzusetzen, zu

reinigen, zu desinfizieren und entsprechend dem Verwendungszweck gegebenenfalls zu sterilisieren. Medizinisches Gebrauchsmaterial ist entsprechend staub- und feuchtigkeitsgeschützt zu lagern. In der Ordination und in der Hebammenpraxis ist zwischen reinem und unreinem Material zu unterscheiden, wobei gebrauchtes Material immer als unrein zu behandeln ist. Die Verwechslung mit reinem Material muss ausgeschlossen sein. Die Versorgung der Patientinnen erfolgt stets mit reinem Material (d.h. gereinigt und/oder desinfiziert und ggf. sterilisiert). Material, das zur Aufbereitung vorgesehen ist, wird in eigenen Sammelbehältern aufbewahrt und zur Aufbereitung gebracht. Für die Aufbereitung existieren Anweisungen, die den betroffenen Hebammen nachweislich bekannt sind. Aufbereitetes Material und reines Material ist kontaminationsgeschützt, staub- und feuchtigkeitsgeschützt zu lagern. Eine klare Trennung zwischen reinen und unreinen Gütern ist auch in Lagerräumen einzuhalten.

- Aufbereitung von Medizinprodukten

Die Aufbereitung von Medizinprodukten ist die Reinigung, Desinfektion und Sterilisation einschließlich der damit zusammenhängenden Arbeitsschritte, sowie die Prüfung und Wiederherstellung der technisch-funktionellen Sicherheit nach Inbetriebnahme eines Medizinproduktes zum Zwecke der erneuten Anwendung.

Die Aufbereitung hat sicherzustellen, dass von dem aufbereiteten Medizinprodukt bei der folgenden Anwendung keine Gefahr von Gesundheitsschäden, insbesondere im Sinne von Infektionen, pyrogenbedingten Reaktionen, allergischen bzw. toxischen Reaktionen oder aufgrund veränderter technisch-funktioneller Eigenschaften des Medizinproduktes auftreten. Durch den Aufbereitungsprozess und das aufbereitete Medizinprodukt darf die Sicherheit von Patientinnen, Hebammen und Dritten nicht gefährdet werden.

Für die Aufbereitung von bestimmungsgemäß keimarm oder steril zur Anwendung kommenden Medizinprodukten ist in der Hebammenpraxis eine eigene Zone für rein und unrein vorzusehen. Die Zoneneinteilung kann räumlich oder zeitlich erfolgen, die Trennung zwischen reinem und unreinem Material kann auch innerhalb eines Raumes stattfinden. Eine verantwortliche Person ist für den Aufbereitungsprozess zu nominieren.

- Reinigung und Desinfektion der Instrumente

Die Reinigung von Mehrweginstrumenten erfolgt je nach Verwendungszweck manuell oder in Reinigungs-Desinfektionsgeräten (RDG). Für die Sterilisation der Instrumente ist ein Dampfsterilisator gemäß ÖN EN 285 oder EN ISO 13060 zu verwenden (zumindest 3 Minuten bei 134°C oder 15 Minuten bei 121°C, Dokumentation mittels Ausdrucks der Prozessparameter, also der IST Wert von Druck und Temperatur, oder elektronische Speicherung von Druck und Temperatur). Bei Instrumenten mit Hohlräumen ist ein Vorvakuumverfahren anzuwenden.

- Manuelle Reinigungs- und Desinfektionsverfahren

sind nach dokumentierten Standardarbeitsanweisungen und mit auf Wirksamkeit geprüften, auf das Medizinprodukt abgestimmten Mitteln durchzuführen. Sterilgut ist trocken und staubgeschützt zu lagern und zu beschriften.

Externe Validierung der Aufbereitungsvorgänge ist nur dann notwendig, wenn ein begründeter behördlicher Auftrag im Zuge einer Überprüfung vorliegt, oder sofern sich aus dem Medizinproduktegesetz nichts anderes ergibt.

- Instrumentenaufbereitung für Wundbehandlung und Wundversorgung

Für Instrumente zum Verbandwechsel und der Nahtentfernung ist eine manuelle Reinigung und anschließende Desinfektion der Instrumente mit einem geprüften Desinfektionsmittel ausreichend. Die Herstellerangaben der Desinfektionsmittel sowie die der Instrumentenhersteller sind zu beachten.

### **2.3 Waschbecken und Desinfektionsmittelspender**

In jedem Gebärdzimmer muss ein Waschbecken ohne Überlauf zur hygienisch einwandfreien Händereinigung vorhanden sein. Dazu müssen ein händedienungsfreier Einhebelmischer (keine Dreharmaturen), fix montierte händedienungsfreie Seifen- und Desinfektionsmittel-Spender vorhanden sein.

Empfohlen werden sogenannte Eurospender, die in der Größe genormt sind und Gebinde unterschiedlicher Hersteller aufnehmen können. Das erleichtert den Produktwechsel bei Unverträglichkeitsreaktionen.

Bei Handwaschplätzen müssen Einmalhandtuch-Spender und ein Auffangkorb für gebrauchte Einmalhandtücher vorhanden sein.

### **2.4 Sanitäranlagen**

Die Toilette muss über ein geschlossenes Abwurfgebilde für Hygieneartikel und einen geschlossenen Toilettenpapierbehälter verfügen. Die zusätzliche Montage eines Desinfektionsmittelspenders ist erforderlich, wenn das Personal (Hebamme) die Toilette mitbenutzt.

### **2.5 Behandlungsliegen, Therapiematten, Therapiegeräte**

Behandlungsliegen und Therapiematten sowie Therapiegeräte (z.B. Pezzi Bälle) müssen leicht zu reinigen und desinfizierbar sein. Papierauflagen für Liegen sind nach jeder Patientin zu wechseln.

## **2.6 Fußböden**

Die Fußböden sollten feucht zu reinigen sein und im Anlassfall auch desinfizierbar. Dies gilt im Besonderen für die Böden in einer Hebammenpraxis.

Die Böden (-beläge) in einer Hebammenpraxis müssen darüber hinaus in allen Räumen fugendicht und flüssigkeitsdicht ausgeführt werden. Der Boden im Sanitärraum (Badezimmer) muss zusätzlich rutschsicher sein.

## **2.7 Oberflächen**

Die Oberflächen des Inventars sollen glatt und leicht zu reinigen sein, gegebenenfalls auch desinfizierbar. Rohe Holzoberflächen sind nicht geeignet.

## **2.8 Belüftung**

Auf eine ausreichende Belüftung der Räume ist zu achten.

## **2.8 Wäschehygiene**

Wenn in der Einrichtung Wäsche verwendet wird, muss diese desinfizierend gewaschen werden (thermisch bei 80-90°C oder chemothermisch). Sonderwäsche von infektiösen Patientinnen ist getrennt und ohne Kontamination von Händen und Umgebung einsammeln, um sie einem speziell definierten Wasch-Desinfektionsprozess zuzuführen – oder um sie kontrolliert zu entsorgen. Die Reinwäsche muss staubfrei in verschlossenen Kästen aufbewahrt werden. Die Schmutzwäsche ist getrennt davon aufzubewahren.

Quellen:

Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin:

<https://www.oeghmp.at/de/wissenswertes/leitlinien/>

Hygieneverordnung der Österreichischen Ärztekammer:

<https://www.aerztekammer.at/documents/261766/106992/HygVO+2014+konsolidiert.pdf/55535ef6-52a2-bd4c-38f5-b906de718e12>

Magistratsabteilung 15 – Gesundheitsdienst der Stadt Wien, Fachbereich Aufsicht und Qualitätssicherung:

<https://www.wien.gv.at/gesundheit/strukturen/hygiene/rtf/merkblatt-hygienerichtlinien-freiberuflich.rtf>

Österreichische Gesellschaft für Qualitätssicherung & Qualitätsmanagement in der Medizin GmbH: <https://www.oegmed.at/dokumente>

Empfehlungen zur Qualitätssicherung: <https://www.hebammen.at/wp-content/uploads/2017/04/Empfehlungen-zur-Qualit%C3%A4tssicherung-im-extramuralen-Bereich.pdf>

Nachfolgend finden Sie eine Vorlage für einen Reinigungs- und Desinfektionsplan. Diese muss dem spezifischen Leistungsangebot angepasst werden und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Der vollständige Namen der freiberuflichen Hebamme und die Adresse ihres Berufssitzes sind anzuführen. Ebenso für welchen Leistungsbereich dieser Hygieneplan gilt. Die verwendeten Desinfektions- und Reinigungsmittel sind namentlich einzusetzen.

Die Namen der Personen die mit der Durchführung der Maßnahmen betraut sind, werden ebenfalls bekanntgegeben.

Arbeitsschritt	Häufigkeit	Produkt	Anwendung Einwirkzeit	Person
Hände waschen	Vor Arbeitsbeginn, nach jedem Toilettenbesuch bei sichtbaren Verschmutzungen	Flüssigseife aus Spender	Händewaschen, mit Einmalhandtuch abtrocknen	Name
Hygienische Händedesinfektion	Vor und nach jeder Patientin; nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material (z.B. Blut, Speichel) oder Körperregionen; nach Toilettenbesuch	alkoholisches Händedesinfektionsmittel aus Spender <i>(genaue Produktbezeichnung)</i>	Mit ausreichender Menge Hände vollständig benetzen, verreiben bis Hände trocken sind (30 sec); Kein Wasser zugeben!	Name
Hautdesinfektion	Vor invasiven Maßnahmen z.B. Blutabnahmen, Injektionen, Verweilkanülen	Hautdesinfektionsmittel <i>(genaue Produktbezeichnung)</i>	Hautpartie einsprühen, einwirken lassen, oder mit Tupfer satt auftragen	Name
Unsterile Einmalhandschuhe anziehen	Vor zu erwartendem Kontakt mit potentiell infektiösem Material oder Körperregionen	<i>(genaue Produktbezeichnung)</i>	Nach Abschluss der Tätigkeit Handschuhe ausziehen und Hygienische Händedesinfektion durchführen	Name
Sterile Einmalhandschule anziehen	Bei jeder vaginalen Untersuchung, bei der Geburt, bei der Versorgung von Geburtsverletzungen	<i>(genaue Produktbezeichnung)</i>	Nach Abschluss der Tätigkeit Handschuhe ausziehen und Hygienische Händedesinfektion durchführen	Name
Chirurgische Instrumente	Bei der Geburt, zur Versorgung von Geburtsverletzungen, zur Nahtentfernung	Einmalinstrumente	Bei mehrfach verwendeten Instrumenten valide Aufbereitung nach Medizinproduktegesetz	Name
Stethoskop, RR	Nach wahrscheinlicher und tatsächlicher Kontamination	Alkoholisches Desinfektionsmittel	Wischdesinfektion, Wiederbenutzung nach Abtrocknung der Fläche	Name



		<i>(genaue Produktbezeichnung)</i>		
Berufskleidung	Sofortiger Wechsel nach Verschmutzung oder Kontamination mit infektiösem Material; ansonsten täglich	In der Waschmaschine waschen	Thermisch desinfizierendes Waschverfahren (90°C), anschließend trocken und staubfrei aufbewahren	Angabe der Hebamme, des Personals oder Fremdfirma
Schutzkleidung z.B. Einmalschürze, Schutzbrille	Bei Kontaminationsgefahr	<i>(genaue Produktbezeichnung)</i>	Entsorgung nach Therapiemaßnahme	Name
Wäsche mit Patientenkontakt (textile Tücher)	Nach jeder Patientin	In der Waschmaschine waschen	Thermisch desinfizierendes Waschverfahren (90°C), anschließend trocken und staubfrei aufbewahren	Angabe der Hebamme, des Personals oder Fremdfirma
Med.-technische Geräte und Gerätewagen z.B. CTG, Babywaage	Täglich Nach Verschmutzung	Reinigungsmittel <i>(genaue Produktbezeichnung)</i> Flächendesinfektionsmittel [genaue Produktbezeichnung]	Mechanische Reinigung Wischdesinfektion (individuelle Einwirkungszeit beachten)	Name
Behältnisse für Massageöl/ und Kontaktgel	Täglich Nach jeder Behandlung	Reinigungsmittel <i>(genaue Produktbezeichnung)</i> Flächendesinfektionsmittel <i>(genaue Produktbezeichnung)</i>	Mechanische Reinigung Wischdesinfektion (individuelle Einwirkungszeit beachten)	Name
Behandlungsliegen, Patientensessel	Täglich Nach Kontamination	Reinigungsmittel <i>(genaue Produktbezeichnung)</i> Flächendesinfektionsmittel <i>(genaue Produktbezeichnung)</i>	Mechanische Reinigung Wischdesinfektion (individuelle Einwirkungszeit beachten)	Name
Entbindungsbett	Nach jeder Patientin	Reinigungsmittel (genaue Produktbezeichnung)	Mechanische Reinigung Wischdesinfektion	Name

		Flächendesinfektionsmittel <i>(genaue Produktbezeichnung)</i>	(individuelle Einwirkungszeit beachten)	
Therapiegeräte (z. B. Pezzi Ball, Matten)	Täglich Nach Kontamination	Reinigungsmittel [genaue Produktbezeichnung] Flächendesinfektionsmittel <i>(genaue Produktbezeichnung)</i>	Mechanische Reinigung Wischdesinfektion (individuelle Einwirkungszeit beachten)	Name
Arbeitsflächen, Regale	Täglich Nach Kontamination	Reinigungsmittel [genaue Produktbezeichnung] Flächendesinfektionsmittel <i>(genaue Produktbezeichnung)</i>	Mechanische Reinigung Wischdesinfektion (individuelle Einwirkungszeit beachten)	Name
Fußböden	Täglich Nach Kontamination	Reinigungsmittel [genaue Produktbezeichnung] Flächendesinfektionsmittel <i>(genaue Produktbezeichnung)</i>	Mechanische Reinigung Wischdesinfektion (individuelle Einwirkungszeit Beachten)	Angabe des jeweiligen Personals, Reinigungspersonal
Toiletten, Waschbecken	Täglich und bei Verschmutzung	Sanitärreiniger <i>(genaue Produktbezeichnung)]</i>	Mechanische Reinigung	Angabe des jeweiligen Personals, Reinigungspersonal
Duschtasse, Badewanne (Patientin)  Badewanne (Neugeborenes)	Nach jeder Benützung Nach Kontamination	Sanitärreiniger <i>(genaue Produktbezeichnung)</i> Flächendesinfektionsmittel <i>(genaue Produktbezeichnung)</i>	Mechanische Reinigung Wischdesinfektion (individuelle Einwirkungszeit beachten)	Angabe des jeweiligen Personals, Reinigungspersonal
Wände, Türen	Wände, Türen 1 x monatlich	Reinigungsmittel <i>[genaue Produktbezeichnung]</i>	Mechanische Reinigung	Angabe des jeweiligen Personals, Reinigungspersonal
Schränke, Regale, Heizkörper Schubladen,	1 x monatlich und bei Verschmutzung	Reinigungsmittel <i>[genaue Produktbezeichnung]</i>	Mechanische Reinigung	Angabe des jeweiligen Personals, Reinigungspersonal

Medizinischer Abfall z.B. Tupfer, Vorlagen, Plazenta	Nach Gebrauch	Abfalleimer, Müllbeutel (Infektiöser med. Abfall→ Sondermüll!)	Abfalleimer mechanische Reinigung, Wischdesinfektion (individuelle Einwirkungszeit beachten)	Angabe des jeweiligen Personals, Reinigungspersonal
Kanülen, Ampullen, Lanzetten, gebrauchte Einmalinstrumente	Nach Gebrauch	In bruch- und durchstichsicheren Spezialbehälter	Nach jedem Gebrauch einwerfen	Name
Reinigungsutensilien (Reinigungstücher, Schwämme, Mopp)	Nach festgelegten Arbeits - abläufen, z. B. Reinigung von Fußboden	In Waschmaschine getrennt von der anderen Wäsche waschen	Thermisch desinfizierendes Waschverfahren (90°C) Anschließend trocken aufbewahren	Angabe des jeweiligen Personals, Reinigungspersonal